

Stift gegen Dose getauscht

Schüler gestalten Trafohaus im Graffitistil

Burg (amy). Da das Trafohaus in der Wilhelm-Külz-Straße in der Vergangenheit immer mit unansehnlichen Schmierereien versehen wurde, haben die Stadtwerke es nun farbreich verzieren lassen.

Der Kunstlehrer Wolfram Grünewald von der Clause-

witzschule gegenüber war sofort begeistert von dieser Idee und gewann sechs Schüler der neunten und zehnten Klassen für dieses Projekt.

Innerhalb von zwei Tagen haben sie das einst unansehnliche Häuschen - im Rahmen eines Kunst-

projektes - mit vier Burger beziehungsweise Energimotiven mittels Freisprüh-technik, dem so genannten Graffiti geschmückt.

„Klar hat das Spaß gemacht den ganzen Tag hier zu sprayen, nur für Tests mussten wir dann mal rüber in den Klassenraum.“,

erzählt Michél auf die Frage hin, ob es ihm gefallen hat Stift gegen eine Spraydose zu tauschen. „War echt cool, endlich mal ne Fläche in der Stadt, auf der man legal sprühen kann“.

Für die Sprühdosen und das Gerüst sind die Stadtwerke aufgekommen.



Steven (17) und Michél (16) waren maßgeblich am Graffiti-projekt beteiligt, Norman (16) und Jonas (15) sind stolz auf die Arbeit ihrer Freunde (v.l.n.r.).

Foto: Anna Mydla